

Der erste PSV-Gegner ist stark

Frauentischtennis: In der Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV starten am Sonntag, 1. September in die neue Saison 2019/20. Erster Gegner ist nach der Verbandsliga-Rückkehr für die Aufsteigerinnen die DJK Viktoria Bochum.

Margarethe Bath, Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner treten zum Spiel in der Nachbarstadt an. „Alle vier haben fleißig trainiert“, erklärte Kapitänin Nicola Schuchardt, die zur neuen Saison an Brett vier in das untere Paarkreuz gewechselt ist. Die Chancen ihres Teams scheinen eher überschaubar. „Der Gegner ist schon gut, den müssen wir nicht schlagen“, so Nicola Schuchardt.

Für die Saison haben die Obercastroperinnen einen Platz im Mittelfeld angepeilt, die Liga sei jedoch ausgeglichen.

„Theoretisch könnten wir jeden schlagen“, so Schuchardt, „das hängt aber davon ab, welches Personal jeweils zur Verfügung steht.“ cap

Roland Rauxel trifft erstmals auf Bottrop II

Tischtennis: Zum Auftakt der Saison in der Landesliga



Almir Duratovic von Roland Rauxel II hilft zum Auftakt im Landesliga-Kader von Roland Rauxel I aus. FOTO FOTO ENGEL (A)

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel nehmen es zu Beginn der Landesliga-Saison am Samstag, 31. August, mit dem TSSV Bottrop II auf. Was die Mannschaft von der Bahnhofstraße erwartet, ist völlig ungewiss.

„Wir kennen weder die Sporthalle, noch einen der Bottroper Spieler“, sagte Roland-Kapitän Robin Gude am Donnerstag. Yannick Büns, der normalerweise an Position drei aufschlägt, fällt zum Saisonstart aus. Almir Duratovic rückt aus der Rauxeler Reserve-Mannschaft nach. Robin Gude ist in dieser Spielzeit an Position eins zurückgekehrt. „Wo ich spiele, ist eigentlich egal“, sagt Gude, „wenn ich damit dem Verein helfen kann.“

Gerhards feiert Debüt

Sein Debüt im Roland-Trikot gibt indes Daniel Gerhards, der vom TuS Querenburg kommt.

Das Saisonziel sei klar, so Gude: „Wir wollen eine gute Platzierung erreichen, mit dem unteren Teil der Tabelle wollen wir nichts zu tun haben.“ Der Aufstiegsplatz, den die DJK Roland Rauxel in der vergangenen Saison noch angepeilt hat, scheint diesmal bereits vor dem ersten Ballwechsel klar vergeben. Der FC Schalke 04 wird das Rennen machen, sind sich die Rauxeler sicher. „Schalke ist noch stärker als Ruhrstadt Herne II“, so Gude. Die Herner waren in der letzten Saison aufgestiegen.

Post SV gegen Aufsteiger

Der Post SV tritt in der Bezirksklasse gegen Aufsteiger PTSV Dortmund II an. In der letzten Saison sprang Platz fünf für die Obercastroper heraus. „Axel Walther wird wohl mehrere Spiele fehlen“, so PSV-Pressewart Norbert Gätz, „doch in der zweiten Mannschaft sind, nach Abmeldung der dritten, genügend Spieler, um in die Bresche zu springen. Im Saisonverlauf treffen die Postler auch auf die DJK Roland Rauxel III, die zum Auftakt den TTC Dortmund-Westerfildle empfängt. cap

Roland Rauxel startet mit Niederlage

TISCHTENNIS: In der Landesliga müssen sich die Rauxeler mit 6:9 dem Staffel-Novizen TSSV Bottrop II geschlagen geben.



Peter Wulle erzielte für den Post SV an Position fünf einen von zwei Einzelpunkten beim 3:9 gegen den PTSV Dortmund II. Auch im Doppel punktete er. FOTO ENGEL

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (Drittletzter) sind mit einer 6:9-Niederlage beim TSSV Bottrop II (3.) in die Landesliga-Saison gestartet.

„Wenn man gegen einen komplett neuen Gegner antritt, versucht man erst einmal abzuschätzen, wie gut er ist“, sagt Roland-Kapitän Robin Gude, „insgesamt ist die Verteilung der Stärken ähnlich.“ So sei man mit einer 50:50-Chance ins Duell gegangen. Noch den Doppeln und der ersten Einzelrunde war der Rauxeler Rückstand mit 4:5 denkbar knapp.

So musste Durchgang zwei die Entscheidung bringen. Gude, zum ersten Mal nach seiner Rückkehr auf die Spitzenposition in einem Punktspiel am Ball, gewann auch sein zweites Einzel. Daniel Gerhards kam bei seiner Premiere im Roland-Trikot zum ersten Punkt. Aaron Busemann ging in Bottrop komplett leer aus. Joshua Busemann schlug keinen zweiten Punkt heraus, ebenso wenig Ersatzspieler Almir Duratovic. Henriik Sielhorst verlies ohne gewonnenes Match die Platte.

„Im mittleren und unteren Paarkreuz waren wir schwächer als Bottrop“, analysiert Gude, „das erste Spiel zeigt auch, ohne Yannick (Büns fehlte mit Handgelenksverletzung; Anm. d. Red) wird das eine schwere Saison. Ohne ihn sind wir relativ zur Liga einen Tick schwächer.“ Das bedeute in der Konsequenz für den Aufstiegsaspiranten der letzten Saison: „Wir müssen Punkte holen, wo wir nur können, um nicht unten rein zu rutschen.“

Post-Damen gewinnen

Einen unverhofften 8:6-Erfolg feierten die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) zum Verbandsliga-Auftakt bei der DJK Viktoria Bochum (7.). Der heimische Aufsteiger machte mit drei Punkten in der dritten Einzelrunde alles klar. Margarethe Bath, Sabine Brückner und Martina Steinke gewannen dort ihre Duelle. PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die diesmal nicht am Ball war, erklärte: „Ein unerwarteter Sieg, aber den nehmen wir auch gern mit.“ cap

Post SV empfängt Verbandsliga-Rückkehrer

FRAUEN-TISCHTENNIS: Heimspiel gegen Essen

Castrop. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) empfangen am Samstag, 7. September, im ersten Heimspiel nach der Verbandsliga-Rückkehr Spitzenreiter DJK Franz-Sales-Haus Essen. Eine interessante Konstellation, der Obercastroper Aufsteiger trifft nämlich auf einen NRW-Liga-Absteiger. Beide Teams sind zuvor oft in der Verbandsliga gegeneinander angetreten.

„Wir kennen die Gegnerinnen aus Essen“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „vor der Saison, hätte ich gesagt, Bochum, Franz-Sales-Haus und TV Kupferdreh werden die Besten sein.“

Bei der DJK Viktoria Bochum (7.) hatten die Postlerinnen überraschend mit einem 8:6-Erfolg zwei Punkte herausgeschlagen.

Starkes Auftaktprogramm

Schuchardt: „Das sind zwei sehr gute Teams, denen wir uns gleich zu Anfang stellen müssen. Aber in Bochum haben wir auch gewonnen. Warum dann nicht auch hier, gegen Essen?“

Erstmals in dieser Saison greift die PSV-Kapitänin selbst zum Schläger, an Position drei. An der Spitze schlägt Margarethe Bath auf, außerdem Martina Steinke und Sabine Brückner. cap

Post SV bleibt ungeschlagen

FRAUEN-TISCHTENNIS: Der Aufsteiger kommt mit der neuen Aufstellung gut klar.



Sabine Brückner gewann ein Doppel und ein Einzel für den Post SV. engel (A)

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (3.) haben im ersten Heimspiel den zweiten Sieg nach ihrer Verbandsliga-Rückkehr heraus geschlagen. Gegen den NRW-Liga-Absteiger DJK Franz-Sales-Haus Essen (5.) setzten sich die Obercastroperinnen am Samstagabend mit 8:4 durch.

„Es war mega-geil“, sagt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „wir hatten uns erneut nichts ausgerechnet, ich freue mich tierisch.“ Der zweite unverhoffte Sieg für die heimischen Aufsteigerinnen, die zum Saisonauftakt DJK Viktoria Bochum (4.) auswärts mit 8:6 besiegten. Die beiden Gegner hatte Nicola Schuchardt zuvor zum Favoriten-Trio gezählt. Umso größer war die Freude über den zweiten Saisonsieg.

Mit einem 1:1 aus den Doppeln ging es in die Einzel. „Dort stand es dann 4:1 für uns, das sah schon super aus“, so Nicola Schuchardt, „dann sind die Gegnerinnen aber noch mal auf 5:4 rangekommen.“ Sabine Brückner, Margarethe Bath und eben Nicola Schuchardt machten mit drei Einzelsiegen in Folge alles klar. Nicola Schuchardt: „Ich glaube, selbst wenn der letzte Punkt nicht so gekommen wäre, hätte Martina den zur Not noch gemacht.“ So musste sich Martina Steinke mit einem Einzelsieg im ersten Durchgang begnügen.

Die PSV-Kapitänin Schuchardt indes gewann auf ihrer neuen Position im unteren Paarkreuz alle drei Duelle und zog ein erstes Zwischenfazit nach zwei Spielen: „Alles richtig gemacht mit der Aufstellung, das ist eine super Position.“ cap

13-Jähriger erstaunt routinierte Rauxeler

Tischtennis: Roland Rauxel sammelte mit einem 9:6 gegen Borussia Dortmund III die ersten Landesliga-Punkte ein. In der Frauen-Verbandsliga unterlag der Post SV.



Spielten beim 9:6-Sieg gegen Borussia Dortmund III gemeinsam im Doppel: die Rauxeler Spitzenspieler Robin Gude (l) und Daniel Gerhards, der Neuzugang im Roländer Landesliga-Kader ist. FOTO FOTO ENGEL

Von Christian Püls,

Castrop-Rauxel

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel haben die ersten Punkte der **Landesliga** -Saison verbucht. Im ersten Heimspiel setzten sie sich mit 9:6 gegen Borussia Dortmund III (3.) durch, bleiben aber vorerst auf dem viertletzten Platz.

„Wir sind froh, über die ersten Punkte; gegen einen Gegner, der oben mitspielt“, sagte Roland-Kapitän Robin Gude. Beide Teams traten ersatzgeschwächt vor rund 30 Zuschauern in der Turnhalle der Martin-Luther-King-Schule an der Bahnhofstraße an. Die Misere sorgte für spannende Konstellationen. Im dritten Doppel trat Arda Yenen (Jahrgang 2006) gegen das Rauxeler Duo Christian Chroscinski (mehr als doppelt so alt)/Joshua Busemann (jüngst der U18-Mannschaft entwachsen) an – und nötigte den Rauxelern Respekt ab. Nicht nur, weil er sie in den fünften Satz zwang.

„Für sein Alter spielt er sehr gut“, betonte das Roland-Duo. Neuzugang Daniel Gerhards fördert Arda Yenen als Verbandstrainer, konnte die Partie seines Schützlings aber nur bedingt verfolgen. Bei seinem Heim-Debüt an Brett zwei war er dem Dortmunder David Hornschuh im fünften Satz mit 7:11 unterlegen.

Kritik an Netzen

An Position eins hatte Gude zuvor in drei Sätzen gegen Andrey Rasenko gesiegt, der immer wieder an den Rauxeler Netzen rummäkelte, in denen seine Returns häufiger hängenblieben. Gude beendete die Nörgelei mit einem langen Schmetterball zum 11:7. Weitere Punkte erspielten Joshua Busemann und Karo Ali, sodass die Rauxeler vor der zweiten Einzelrunde knapp mit 5:4 vorn lagen.

Dort punktete Gude erneut. Und diesmal hatte auch Gerhards das bessere Ende für sich. „Entscheidend war wohl der zweite Einzelsieg von Joshua Busemann“, so Gude, „damit stand es 8:5. Christian Chroscinski hat den Sieg nach Hause gefahren.“ Rauxels Vereinsvorsitzender und Landesliga-Ersatzspieler gewann im dritten Satz mit 11:8.

In der **Bezirkssklasse** sicherte sich der Post SV erste Punkte. Beim 9:6 gegen BW Annen II (2.) erzielten Ulrich Jeschke, Jörg Wagner und Ersatzspieler Robin Esser je zwei Einzelsiege. Roland Rauxel III (4.) unterlag bei Eintracht Dortmund II (6.) mit 3:9.

Die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) mussten am dritten Spieltag der Frauen-Verbandsliga die erste Niederlage hinnehmen. Beim TV Essen-Kupferdreh (6.) verloren sie am Samstagabend mit 4:8. Mehrere Faktoren hatten zu diesem Ergebnis geführt.

Da war zunächst die Krankmeldung von Martina Steinke. Hatten die Obercastroperinnen zuvor nur mit Not ein Quartett komplett bekommen, spielten sie in Essen nur zu dritt. So mussten sie also vorab Punkte abschreiben.

Zudem boten die Essenerinnen auch noch Spitzenspielerinnen Kathrin Goldmann auf. „Sie wohnt in Köln und kommt nur selten zum Spiel“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Siebenmal standen sich Nicola Schuchardt und Kathrin Goldman in den vergangenen zwölf Jahren an der Platte gegenüber. Siebenmal siegte die Essenerin. Und diesmal? „Ich hatte bereits zwei Sätze gewonnen und habe im dritten mit 10:8 geführt“, so Schuchardt, „dann hat sie ihre Klasse gezeigt und mich in fünf Sätzen geputzt.“

Keine Chance als Trio

Im Doppel hatte die PSV-Kapitänin an der Seite von Anita Völkel gegen Kathrin Goldmann/Leni Kästner gewonnen. Sie verbuchten auch je

In der Tischtennis-Kreisliga ist der Post SV II nach dem 9:0-Sieg zum Auftakt am Wochenende nicht zum zweiten Spieltag angetreten. Der PSV bekam kein komplettes Team auf die Beine gestellt, sagte Widukind Hohensyburg ab und gab Platz eins ab.

Tischtennis

Post SV II gibt
Spitze wieder her

einen Einzelsieg, ebenso Sabine Brückner. „Mit vier Leuten hätten wir einen Sieg geschafft“, resümierte Nicola Schuchardt, „aber wenn man kampflös Punkte abgibt und Kupferdrehs Nummer Eins drei Einzelpunkte holt, hast Du keine Chance.“

Roland will raus aus dem Tabellenkeller

Tischtennis: In der Landesliga kommt es für die DJK Roland Rauxel zum Duell mit dem direkten Verfolger, der zudem punktgleich in der Tabelle steht.



Joshua Busemann gelangen zuletzt zwei Einzelsiege gegen Borussia Dortmund III, inklusive der Vorentscheidung zum 8:5. In Recklinghausen will er erneut punkten. FOTO FOTO ENGEL (A)

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (Viertletzte) treten zum vierten **Landesliga**-Spieltag am Samstag, 28. September, beim direkten Verfolger PSV Recklinghausen an. Roland verbuchte vor Wochenfrist die ersten Punkte beim 9:6 gegen den Tabellendritten Borussia Dortmund III. Die Kreisstädter waren am zweiten Spieltag mit 9:3 gegen den SC Buer Hassel (8.) erfolgreich. Der Sieger des Duells kann die Abstiegszone verlassen.

„Die Mannschaft von Recklinghausen ist gut, aber je nach Aufstellung schlagbar, falls wir uns in guter Form präsentieren“, sagt Roland-Kapitän Robin Gude. Für den weiterhin am Handgelenk verletzten Yannick Büns und den fehlenden Aaron Busemann springen Christian Chroscinski und Almir Duratovic ein.

Bereits am Freitag, 27. September, ist die DJK Roland Rauxel II (5.) in der **Bezirksliga** bei RW Stiepel (2.) am Ball. In der **Bezirksklasse** kam der Post SV (Drittletzte) vor Wochenfrist zu einem 9:6 gegen Favorit BW Annen II. Am Sonntag, 29. September, steht das Spiel in Somborn (Vorletzte) an. „Wir sollten die Kirche im Dorf lassen, da nicht alle unsere Spieler an Bord sind“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz. Unterdessen schlägt Roland Rauxel III (4.) gegen die DJK BW Annen III (9.) auf.

Die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) erwarten am Samstag, 28. September, das Schlusslicht der **Frauen-Verbandsliga**, TTC Wuppertal II, zum vierten Spieltag. Vor Wochenfrist hatten die Postlerinnen in Unterzahl verloren, nachdem Martina Steinke kurzfristig erkrankt ausfiel.

Trotz widriger Umstände, auch diesmal, soll sich eine Unterzahl-Situation keinesfalls wiederholen. Stefanie Flachmann war mit Reiseveranstalter Thomas Cook im Urlaub, ist aber in der Nacht zu Donnerstag zurückgekehrt. Neben ihr spielen Sabine Brückner und PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Diese erklärt: „Martina spielt nicht, Anita Völkel springt ein.“ cap

Roland Rauxel steckt nun im Abstiegskampf

Tischtennis: Nach der dritten Niederlage muss sich Rauxel nun anstrengen, um die Landesliga zu halten. In der Verbandsliga eroberten die Post-Frauen Platz zwei.

Von Christian Püls, Castrop-Rauxel



Joshua Busemann lieferte im Landesliga-Spiel von Roland Rauxel bei PSV Recklinghausen zwei starke Auftritte im Einzel ab. Allerdings wurde er für seine Vorstellungen nicht mit Mannschaftspunkten belohnt. FOTO FOTO ENGEL

Die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel unterlagen im vierten **Landesliga**-Spiel 6:9 beim PSV Recklinghausen. Rauxel fiel so auf den vorletzten Platz zurück, während der ehemalige Verfolger aus der Kreisstadt auf Rang acht kletterte.

„Wir sind nah dran gewesen, die Partie hätte auch ganz anders ausgehen können“, sagt Roland-Kapitän Robin Gude, „letztlich hat es nicht ganz gereicht.“ Kopf-An-Kopf lagen die beiden „Kellerkinder“ zum Ende der ersten Einzelrunde, Rauxel führte 5:4. Nach 1:2-Rückstand aus den Doppeln hatten Gude, Daniel Gerhards, Almir Duratovic und Christian Chroscinski ihre Matches gewonnen. Doch in Runde zwei lief es nicht rund für Rauxel.

An Brett eins unterlag Gude im Spitzenduell Dominik Reiss knapp mit 10:12 im dritten Satz zum 5:5. Roland-Neuzugang Daniel Gerhards erspielte zwar noch die zwischenzeitliche 6:5-Führung, doch dies sollte der letzte Punkt bleiben. Joshua Busemann belohnte sich auch in seinem zweiten Duell nicht für die gute Vorstellung.

Er unterlag am Ende im fünften Satz mit 12:14. Almir Duratovic, Christian Chroscinski und Henrik Sielhorst verloren ebenfalls. Die dritte Saisonniederlage war besiegelt. Damit scheint Roland Rauxel – vor Jahresfrist noch Aufstiegsaspirant – nun im Abstiegskampf angekommen. „Unsere Gegner haben vor der Partie gesagt, dies sei ihr viertes von 22 Spielen gegen den Abstieg“, schildert Gude, „so ähnlich sieht es nun auch bei uns aus.“ Den Rauxelern bleiben noch 21 Spiele, um der Gefahrenzone zu entkommen. Und diese schließt in dieser Saison sogar den fünftletzten Platz mit ein. Erst Platz sieben ist sicher. „Abgesehen von Schalke sind alle ungefähr gleichstark“, so Gude, „die halbe Liga kämpft gegen den Abstieg.“

In der **Bezirksliga** verlor die DJK Roland Rauxel II (8.) bei Spitzenreiter RW Stiepel mit 2:9. In der **Bezirksklasse** kam der Post SV (9.) zu einem 8:8 beim SV Westfalia Somborn (Vorletzter). Axel Walter sowie Jörg Wagner und Maximilian Bock erzielten insgesamt sieben Punkte. Ebenfalls 8:8 spielte die DJK Roland Rauxel III (4.) gegen BW Annen II (2.).

Der Post SV eroberte Platz zwei der **Frauen-Verbandsliga**. Gegen Schlusslicht TTC Wuppertal II siegten die Aufsteigerinnen mit 8:2. TTC-Spitzenspielerin Heike Stoffe entführte zwei Punkte nach Wuppertal. „In der Vorwoche hat Kupferdrehs Nummer Eins zum ersten Mal in der Saison gespielt, nun war das auch so gegen Wuppertal“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchard. Sie, Margarethe Bath, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner gewannen alle übrigen Partien. „Das war ein souveräner Sieg und eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung“, so Nicola Schuchardt.

Post SV will Platz zwei verteidigen

Frauentischtennis: In der Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Zum fünften Verbandsliga-Spieltag am Samstag, 5. Oktober, treten die Tischtennispielerinnen des Post SV bei Union Mülheim (7.) an. Die heimischen Aufsteigerinnen gehen von Platz zwei mit einem Punkt Rückstand auf den ungeschlagenen TTC Stoppenberg ins Rennen. Diese Position dürfte sich relativ gut verteidigen lassen. Die Verfolger TuS Holzen-Sommerberg (3.) und DJK FSH Essen (4.) liegen nur einen Zähler zurück, machen sich aber gegenseitig das sportliche Leben schwer.

PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt macht aktuell zwei Wochen Urlaub vom Tischtennis, fehlt also auch kommende Woche beim Heimspiel gegen Stoppenberg. In Mülheim spielen Margarethe Bath, Anita Völkel, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner. „Ich denke, dass wir die Mülheimerinnen in der Besetzung schlagen müssten“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Für einen Angriff auf die Spitze dürfte es aber nicht reichen, denn Tabellenführer Stoppenberg tritt bei Schlusslicht TTC Wuppertal II an, das den Postlerinnen zuletzt beim 8:2 kaum etwas entgegenzusetzen hatte. cap

Martina Steinke rettet Punkt für Post SV

FRAUENTISCHTENNIS-VERBANDSLIGA

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV mussten sich beim TTC Union Mülheim (6.) mit einem 7:7 zufriedengeben und fielen auf den dritten Verbandsliga-Rang zurück. Platz zwei hinter dem ungeschlagenen Spitzenreiter TTV Stoppenberg belegt die DJK FSH Essen, die sich im Verfolgerduell mit 8:4 gegen den TuS Holzen-Sommerberg (4.) durchsetzte.

„Naja, ein Punkt ist auch ok“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt und fügte scherzend hinzu: „Egal, Mund abwischen und am nächsten Spieltag den Tabellenführer schlagen.“

Nach zwei Einzelrunden stand es 5:5. In Durchgang drei sorgte Spitzenspielerin Margarethe Bath für das 6:5. Stefanie Flachmann unterlag jedoch der Mülheimer Nummer Eins, Michaela Hansper, zum 6:6.

Sabine Brückner verpasste an Brett vier die Gelegenheit, ihr Team wieder in Führung zu bringen. Trotz eines 6:1-Vorsprungs im fünften Satz unterlag sie. So war es an Martina Steinke im letzten Einzel für den Ausgleich zu sorgen. An Brett zwei tat sie sich gegen Mülheims Nummer Vier, Sylvia Frey, recht schwer. „Alle sind vor Aufregung fast gestorben, als es im fünften Satz 6:7 stand“, so Nicola Schuchardt, „beide hatten zuvor nichts gewonnen.“ Mit 11:8 rettete Martina Steinke am Ende einen Punkt. cap

Roland III im Derby ohne Duo

TISCHTENNIS: Bezirksklasse

Obercastrop. Tischtennis-Derbyzeit: In der Turnhalle der Elisabethschule (Elisabethstraße 1) messen sich am Donnerstagabend, 10. Oktober, um 19.30 Uhr der Post SV und die DJK Roland Rauxel III in der Bezirksklasse. Die Zeiten von Landesliga-Duellen beider Vereine sind zwar längst vorbei, an Brisanz hat das Kräftemessen jedoch wenig verloren.

„Wir können freudig verkünden, dass wir zum ersten Mal in dieser Saison in Bestbesetzung antreten werden.“, sagt PSV-Kapitän Axel Walther, „Derbys stehen ja bekanntermaßen unter einem besonderen Zeichen.“ Spitzenspieler Ulrich Jeschke wird an der Platte stehen, wenn es zum Stadt-Duell kommt. „Wir wussten bereits vor der Saison, dass es bei ihm nicht immer passen wird“, so Walther, „andererseits ist es in der Bezirksklasse einfach so, dass nicht immer die beste Mannschaft antritt.“ Nur so sei das 9:6 gegen den Ex-Tabellenführer DJK BW Annen II zu erklären.

Das weiß man auch bei Roland Rauxel III. „Thorsten Kriegel und Andreas Kulik fallen aus beruflichen Gründen aus“, sagt Roland-Spieler Thorsten Wasielak, „letzte Saison haben wir beide Derbys gewonnen, mit einem Ersatz könnte es aber knapp werden.“ Ersatzmann Jürgen Lichtenhof bekommt jedoch die Chance, sich im Derby auszuzeichnen. cap

Post SV irritiert über Spitzenreiter

FRAUEn-TISCHTENNIS: Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV empfangen am Samstag, 12. Oktober, den Verbandsliga-Spitzenreiter TTV Stoppenberg zum Duell und möchten ihm gerne die erste Saisonniederlage beibringen.

Zuletzt hatten sich die Postlerinnen jedoch mit einem 7:7-Unentschieden gegen den TTC Mülheim begnügen müssen. Wie in Mülheim wird PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt nicht an der Platte stehen. Margarethe Bath, Anita Völkel, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner wollen Stoppenbergs Höhenflug stoppen.

„Die Gegnerinnen kenne ich alle, wir haben schon mehrmals in ihrer aktuellen Aufstellung gegen sie gespielt und sie waren immer schlagbar“, erklärt Nicola Schuchardt, „ich bin total irritiert, dass sie nun ungeschlagener Tabellenführer sind.“

Bislang hat Stoppenberg erst einen Punkt liegen lassen, beim 7:7 im Essener Duell gegen Franz-Sales-Haus. Die Postlerinnen mussten sich indes mit 4:8 beim TV Kupferdreh geschlagen geben – allerdings in Unterzahl, Martina Steinke war kurzfristig erkrankt ausgefallen.

Die Chancen gegen die aktuell so stark aufspielenden Stoppenbergerinnen sind also nur schwer abzuschätzen. Nicola Schuchardt: „Da will ich mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen; da lassen wir uns einfach mal überraschen.“ cap

Post SV entscheidet Derby für sich

TISCHTENNIS: Bezirksklasse

Castrop-Rauxel. Das Tischtennis-Bezirksklassen-Derby zwischen dem Post SV und der DJK Roland Rauxel III endete am Donnerstagabend mit einem Sieg für die Gastgeber. Mit 9:5 setzten sich die Postler am Ende durch. Sie (9.) und Roland III (8.) stehen nun punktgleich in der Tabelle.

„Es lief am Anfang überraschend glänzend“, sagt PSV-Kapitän Axel Walther, „mein Doppel mit Wolfgang Schmidt habe ich glücklich im fünften Satz gewonnen.“ Auch Ulrich Jeschke/Jörg Wagner siegten. Auf Rauxeler Seite waren Thorsten Wasielak/Christian Bojak erfolgreich.

In den Einzeln „lief es dann wie geschmiert, da war kein Duell wirklich knapp“, so Walther. Somit betrug der Vorsprung nun 8:1. „Wir sind am Anfang überlaufen worden“, erklärt der Rauxeler Wasielak, „einige von uns kamen nicht mit den Bällen klar, die Obercastroper haben andere Plastikbälle. Das soll aber keine Ausrede sein.“

In Runde zwei dann plötzlich eine Durststrecke für die zuvor souveränen Gastgeber. „Vielleicht waren wir in Gedanken bereits beim Bier nach der Partie“, so Walther. Jeschke verlor im Spitzeneinzel knapp gegen Thomas Zobiegala. Jörg Wagner unterlag Wasielak in einem umkämpften Match. Max Bock hatte nach 2:0-Führung am Ende gegen Bojak das Nachsehen. Und Phillip Kohtz verlor gegen Guido Schwark. So stand es plötzlich 8:5. Doch Walther sorgte dann mit seinem zweiten Einzelsieg an Brett fünf für die Entscheidung.
cap

In der Tischtennis-Bezirksklasse konnte der Post SV (10.) nach dem 9:5-Derbysieg gegen Roland Rauxel nicht nachlegen. Vielmehr belegen die Postler nach dem 4:9 zwei Tage später bei Borussia Dortmund IV einen Rang, der zum Abstieg führen kann.

Tischtennis

Postler nähern sich den Abstiegsrängen

Postlerinnen verlieren Topspiel

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (3.) mussten sich am Samstag in der Frauen-Verbandsliga knapp mit 6:8 dem Spitzenreiter TTV DSJ Stoppenberg geschlagen geben. Dabei konnte Margarethe Bath eine makellose Bilanz von 3:0 in ihren Einzel verbuchen. Auch im Doppel mit Sabine Brückner siegte sie. Nach dem sechsten Spieltag hat der Post SV nunmehr vier Punkte Rückstand auf Stoppenberg. Weiterer Bericht folgt in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung. lukas

Post SV unterliegt dem Spitzenreiter

FRAUEN-TISCHTENNIS: Der Verbandsliga-Aufsteiger hält nach 6:8 dennoch Platz drei.



Margarethe Barth gewann gegen Stoppenberg alle ihre Matches. Dennoch unterlag der PSV mit 6:8. FOTO FOTO ENGEL (A)

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV mussten am sechsten Verbandsliga-Spieltag die zweite Saison-Niederlage hinnehmen. Mit 6:8 verloren sie knapp gegen Spitzenreiter TTV DSJ Stoppenberg, halten sich aber auf Rang drei.

„Es läuft gerade nicht“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „nach den Ferien werde ich alle Spiele machen. Ich hoffe, es läuft dann wieder.“ Nicola Schuchardt ist derzeit im Tischtennis-Urlaub, fehlte auch zuvor beim 7:7 im Mülheim.

Doch die Niederlage gegen Spitzenreiter Stoppenberg ist bitter. „Margarethe Bath hat super-stark gespielt“, so Nicola Schuchardt. Die PSV-Spitzenpielerinnen gewannen alle drei Einzel sowie das Doppel an der Seite von Sabine Brückner. Stefanie Flachmann und Anita Völkel konnten jeweils ein Duell für sich entscheiden. Unter dem Strich waren sechs Punkte aber zu wenig.

Weiter geht es am Samstag, 2. November, beim Post SV Oberhausen (7.). Der hat ebenfalls bereits zweimal verloren, aber mit vier Spielen zwei weniger absolviert als der Verbandsliga-Aufsteiger aus Obercastrop. cap

FRAUEN-TISCHTENNIS: Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV Castrop-Rauxel (3.) treten am siebten Verbandsliga-Spieltag am Samstag, 2. November, beim Viertletzten Post SV Oberhausen an. Auf diesem Rang schloss Oberhausen die vergangene Saison ab, während die Obercastroperinnen als Bezirksligadritte ihre Verbandsliga-Rückkehr feierten.

In dieser Spielzeit haben beide Teams bislang zwei Spiele verloren. Zu Beginn der Woche hatte Obercastrops Kapitänin Nicola Schuchardt, die zu dieser Saison ins untere Paarkreuz wechselte, noch mit ihrem Debüt an Brett vier gerechnet. „Wir treten erstmals in absoluter Bestbesetzung an“, so Nicola Schuchardt. Also mit Margarethe Bath, Martina Steinke und Anita Völkel an den Brettern eins bis drei. Am Mittwoch dann die personelle Änderung: Sabine Brückner rückt für Margarethe Bath nach. Nicola Schuchardt: „Schade, ich hätte echt gerne an Brett vier gespielt.“ cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 05.11.2019, Seite 22

Seite 1 von 1

Post SV verliert deutlich

FRAUEN-TISCHTENNIS: Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Eine 2:8-Niederlage mussten die Tischtennisspielerinnen des Post SV Castrop-Rauxel (3.) am Wochenende beim Post SV Oberhausen (5.) hinnehmen. Dabei wollten sie im ersten Verbandsligaspiel nach der Herbstpause in Bestbesetzung auftrumpfen, doch daraus wurde nichts.

„Erstmals in dieser Saison“, hatte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt noch zu Beginn der letzten Woche erklärt, könne man das beste Quartett aufbieten. Mit Margarethe Bath, Martina Steinke, Anita Völkel und eben Nicola Schuchardt, die somit ihrer Premiere an Brett vier entgegen sah.

Doch zwei Tage später bereits der erste Ausfall. „Sabine spielt für Margarethe“, so die PSV-Kapitänin. Am Spieltag musste sich Nicola Schuchardt dann selbst krank melden, ebenso Martina Steinke. Dafür kam die Spitzenspielerin zurück ins Aufgebot. Am Ende spielten also Margarethe Bath, Anita Völkel, Sabine Brückner und Andrea Horn in Oberhausen. „Da wollten wir in Bestbesetzung hinfahren und dann so was“, erklärt Nicola Schuchardt, „unter diesen Umständen war einfach nicht mehr drin.“ cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 08.11.2019, Seite 20

Seite 1 von 1

Post SV mit wenig Hoffnung auf Sieg

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga



Andrea Horn spielt mit dem Post SV in der Verbandsliga gegen den TuS Holzen-Sommerberg. engel

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV empfangen am Samstag, 9. November, den TuS Holzen-Sommerberg zum Verbandsliga-Duell. Der heimische Tabellendritte hat bislang drei Siege und ein Remis herausgeschlagen, die Dortmunderinnen erspielten fünf Punkte. Vor Wochenfrist hatten sich indes beide Teams geschlagen geben müssen. Holzen-Sommerberg wenig überraschend mit 4:8 bei Spitzenreiter Stoppenberg. Die Obercastroperinnen mit 2:8 in Oberhausen. Da hatten sie eigentlich in Bestbesetzung antreten wollen, doch eine Reihe krankheitsbedingter Ausfälle machte das letzte Aufgebot daraus.

Und auch diesmal sieht es kaum besser aus. Spitzenspielerin Margarethe Bath tritt mit Anita Völkel, Stefanie Flachmann und Andrea Horn an. „Eigentlich haben wir immer gute Chancen gegen Holzen-Sommerberg, aber so eher nicht“, sagt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „vor den Ferien sind die aber zweimal nur zur dritt angetreten. Hoffen darf man ja.“ cap

Befürchtung des Post SV tritt ein

FRAUEN-TISCHTENNIS: 6:8-Niederlage gegen den TuS Holzen-Sommerberg

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV sind durch die vierte Saisonniederlage vom dritten Platz der Verbandsliga-Tabelle auf Rang sechs gefallen. Dem TuS Holzen-Sommerberg (5.) unterlagen sie mit 6:8.

„Die Gegnerinnen spielen komplett und in Bestbesetzung, so wird das heute nix“, hatte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt bereits kurz vor dem ersten Ballwechsel befürchtet. Und sie sollte recht behalten, auch wenn das Ergebnis am Ende knapp ausfiel.

Nach 1:1 aus den Doppeln setzten sich in der ersten Einzelrunde Spitzenspielerinnen Margarethe Bath, Stefanie Flachmann und Ersatzfrau Andrea Horn durch, womit die Obercastroperinnen mit 4:2 in Führung gingen. In den Durchgängen zwei und drei gewann jedoch allein Margarethe Bath ihre Duelle. Anita Völkel ging am achten Spieltag leer aus.

„Knapp vorbei ist halt auch vorbei“, so Nicola Schuchardt nach der Begegnung, „wenn man jetzt aber denkt, mit mir wäre das anders ausgegangen; ich hole gegen die Holzen-Sommerberg auch nichts, die liegen mir einfach nicht.“ cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 19.11.2019, Seite 21

Seite 1 von 1

Postlerinnen bleiben trotz 5:8 Sechste

Frauentischtennis: Verbandsliga

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV mussten sich im letzten Verbandsliga-Hinrundenspiel mit 5:8 beim TSSV Bottrop (3.) geschlagen geben, halten aber Rang sechs.

„Knapp vorbei ist auch vorbei“, wiederholte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt ihren Ausspruch aus der Vorwoche. Da hatte ihr Team mit 6:8 gegen den TuS Holzen-Sommerberg verloren. Erneut verloren die ersatzgeschwächten Postlerinnen. Dabei hatte die Partie ausgeglichen begonnen. 1:1 stand es nach den Doppeln. In der ersten Einzel-Runde punkteten Spitzenspielerinnen Margarethe Bath und Sabine Brückner zum 3:3. In Runde zwei war nur Stefanie Flachmann erfolgreich. Ihr Team geriet mit 4:6 in Rückstand. Im letzten Durchgang kam Bath zum zweiten Einzelsieg – 5:8.

„Wir sind froh, dass die Hinrunde vorbei ist“, so Nicola Schuchardt. Die Rückrunde beginnt im Januar. Bis dahin sollte sich die Personalsituation in Obercastrop entspannt haben. cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 15.11.2019, Seite 22

Seite 1 von 1

Angespannte Lage beim Post SV

FRAUEN-TISCHTENNIS: Verbandsliga



Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV sind nach der 6:8-Niederlage gegen den TuS Holzen-Sommerberg am letzten Wochenende von Platz drei auf sechs der Verbandsliga-Tabelle gerutscht. Am Sonntag, 17. November, geht es zum TSSV Bottrop (3.). Vor dem letzten Hinrundenspiel bleibt die personelle Lage jedoch angespannt. Neben Spitzenspielerinnen Margarethe Bath werden **Stefanie Flachmann** (Foto), Sabine Brückner und Andrea Horn antreten. „In der Aufstellung haben wir nicht wirklich eine Chance“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Beide Teams haben bislang drei Siege verbucht, Bottrop hat jedoch ein Unentschieden mehr auf dem Konto.

Nach dem Bottrop-Einsatz wollen die heimischen Aufsteigerinnen erst mal im Verbandsliga-Mittelfeld überwintern. „Dann gehen wir in die Pause und im Januar sind dann hoffentlich wieder alle gesund“, so Nicola Schuchardt, „mit Kerstin Wolters haben wir dann eine weitere Spielerin zur Verfügung.“ cap

Robin Gude trotz starkem Gegner zwei Sätze ab

Tischtennis-LANDESLIGA: Bei Spitzenreiter Schalke verliert Roland Rauxel dennoch 0:9.

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel hatten gegen **Landesliga** -Tabellenführer FC Schalke keine Chance. Der heimische Tabellen-Achte verlor beim Aufstiegsaspiranten in Gelsenkirchen klar mit 0:9.

Roland-Spitzenspieler und Kapitän Robin Gude zwang Thorsten Honefeld in den fünften Satz, bevor er die Segel streichen musste. „Das war schon ein Spiel auf Augenhöhe“, so Gude. Honefeld stellt mit Mike Theißen das derzeit schlagkräftigste Spitzen-Paarkreuz der Liga. Auch Christian Chroscinski an Brett fünf zwang seinen Gegner über die volle Distanz, ging aber ebenso leer aus.

„Das ist kein Beinbruch“, erklärte Gude, „nächste Woche spielen wir gegen Buer-Hassel.“ Gegen den direkten Verfolger rechnen sich die Rauxeler zum Hinrundenabschluss (Samstag, 30. November) deutlich mehr aus.

In der **Bezirkklasse** siegte die DJK Roland Rauxel III (7.) gegen Tabellenführer DJK BW Annen II mit 9:3. „Wir haben erstmals in dieser Saison komplett gespielt“, sagte Roland-Spieler Thorsten Wasielak, „die erste Runde lief sehr gut, am Ende waren wir selbst ein wenig überrascht.“ Roland III hat somit den vierten Saisonsieg eingefahren. Der Abstand zu Auf- und Abstiegsplätzen ist gering.

Post II gewinnt Derby

Das **Kreisliga** -Derby ging an den Post SV II. Die Obercastroper (Vorletzter) siegten bei Schlusslicht DJK Roland Rauxel IV mit 9:4. Im Duell der ersatzgeschwächten Teams lag der Post SV bereits zum Ende der ersten Einzelrunde mit 6:3 in Führung. „Es war ein spannendes Spiel, die Sätze waren immer relativ knapp“, so Post-Spieler Norbert Gätz, „es war auch eine sehr faire Partie, auch wenn es im Derby immer ums Ganze geht.“ Ums Ganze geht es auch in Sachen Klassenverbleib. Mit vier Punkten (zwei mehr als Roland IV) ist Post II bereits sechs Zähler vom „rettenden Ufer“ entfernt.



Michael Schäper vom Post SV II kam beim Derby gegen die DJK Roland Rauxel IV zu einer 1:1-Einzelbilanz. Foto Engel

PSV klettert ohne Spiel in der Tabelle

FRAUEN-TISCHTENNIS: Post SV profitiert in der Verbandsliga vom Rückzug Kupferdrehs.

Castrop-Rauxel. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV sind bereits in der Winterpause. Dennoch verbesserten sie sich in der Verbandsliga-Tabelle.

Grund dafür ist der Rückzug von Schlusslicht TV Kupferdreh. Das bringt die heimischen Aufsteigerinnen ein wenig weiter in die Komfortzone. Die Abstiegsränge sind nun drei Punkte entfernt.

Niederlage wird gestrichen
„Und zack, sind wir plötzlich Fünfte, zuvor standen wir auf sieben“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt.

Sie war mit ihrem Team am dritten Spieltag mit 4:8 in Essen unterlegen. Nur zu dritt waren die Postlerinnen in Kupferdreh angetreten, mussten daher vier Punkte abschenken. Nun hat sich der TV Kupferdreh vom Verbandsliga-Spielbetrieb zurückgezogen. Der Sieg der Essenerinnen gegen den Post SV – ihr bislang einziger während der Saison – wird somit gestrichen.

Engpass ist behoben
Der Rückzug von Kupferdreh löst unterdessen einen weiteren, absehbaren Personalengpass. Das Rückspiel am Samstag, 1. Februar, entfällt. „Das wäre aktuell der einzige Spieltag gewesen, an dem wir nicht genug Leute sind“, so Nicola Schuchardt.

Am Samstag, 11. Januar, startet der Post SV also von Platz fünf aus in die Rückrunde. Dann ist der direkte Tabellennachbar DJK Viktoria Bochum in Obercastrop zu Gast. Beide Teams sind in der Tabelle punktgleich, nur ein Zähler in der Spieledifferenz trennt sie.
cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 07.12.2019, Seite 25

Seite 1 von 1

Remis für Rauxel II vor Winterpause

**Tischtennis:
In der Bezirksliga**

Castrop-Rauxel. Mit einem Unentschieden hat sich nun auch die Rauxeler Reserve in die Winterpause verabschiedet. 8:8 spielte die DJK Roland Rauxel II (7.) am Dienstagabend beim **Bezirksliga** -Tabellennachbarn TTC Herne Vöde II (6.).

Zunächst gingen die Gastgeber mit 5:1 in Führung, dann gelang den Rauxelern der 5:5-Ausgleich. Christian Chroscinski, Emilio Kartas, Raphael Reiß und zum Beginn der zweiten Einzelrunde auch Almir Duratovic an Brett eins siegten in Serie. Im Abschluss-Doppel sicherten Karo Ali und Chroscinski das Remis in vier Sätzen.

„Wir sind stolz einen Punkt heraus geholt zu haben“, sagt Roland-Spieler Raphael Reiß, „gegen den Herner Rivalen ist es immer schwierig.“ Die Rauxeler überwintern im Tabellenmittelfeld. „Wir sind noch nicht ganz raus aus dem Abstiegskampf, wir werden nicht wie letzte Saison um den Aufstieg mitspielen“, erklärt Kapitän Emilio Kartas, „aber in Anbetracht der Umstände sind wir ganz zufrieden. Sechs Spiele mussten wir verlegen, auf Abende unter der Woche. Das hat uns ein wenig aus dem Rhythmus gebracht.“

In der **Bezirksklasse** setzte sich der Post SV am Donnerstagabend mit 9:3 bei Schlusslicht FC Brünninghausen II durch. Somit verbessern sich die Postler um einen Rang, bleiben aber über die Winterpause in der Abstiegszone. Nach den Doppeln lagen sie noch mit 1:2 zurück. Dann gewannen sie sechs Doppel in Folge. Den Schlusspunkt setzte Philipp Kohtz mit seinem zweiten Einzelsieg. cap

Ausgabe 'RN Castrop-Rauxel', 12.12.2019, Seite 22

Seite 1 von 1

Kohtz wird Vereinsmeister des Post SV

Castrop-Rauxel. Phillip Kohtz hat die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des Post SV gewonnen. Im Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten, Axel Walther, siegte er mit 3:1. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ traten sieben Postler gegeneinander an. „Es hat sich schnell abgezeichnet, dass die Beiden das untereinander ausmachen“, sagte Maximilian Bock, der Rang drei belegte. Im Doppel siegten Walther/Wolfgang Schmidt vor Bock/Robin Esser und Christian Esser/Peter Sasse. cap